



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Langer, Ferdinand

1904-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 27. November 1904.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Carmen	Dina van der Vijver.
Don José, Sergeant	Friedrich Carlen.
Escamillo, Stierfechter	Max Bucksath.
Zuniga, Leutnant	Wilhelm Fenten.
Moralés, Sergeant	Emil Vanderstetten.
Micaéla, ein Bauernmädchen	Hilda Schoene.
Dancairo	(Hugo Voisin.
Remendado } Schmuggler	(Alfred Sieder.
Frasquita }	(Luise Fladnitzer.
Mercédés } Zigeunermädchen	(Luise Köhler.

Soldaten, Strassenjungen, Zigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Im 2. Akt: Spanischer Tanz: Die Damen des Ballets.

Im 4. Akt: Spanischer Tanz: Die Damen des Ballets.

Manola: Emmy Wratschko und Trudel Harprecht.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Nummerierte Plätze:	Eintritts-Preise:
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mk. 8.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe 7.— " "	einschl. Proscenium
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . 4.— " "	Sperrsitz im Parquet 4.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze:
2. und 3. Reihe 2.50 " "	Stehplatz im Parkett Mk. 3.50 per Platz
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "	Parterre 2.50 " "
	Galerieloge 1.20 " "
	Galerie60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Gallerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pflz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Im Hoftheater, Nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: 4. Nachmittagsvorstellung.

Zu ermässigten Preisen:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komodie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Montag, den 28. November 1904.

Im Hoftheater.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

Die sittliche Forderung.

Hierauf:

Der Klavierlehrer.

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

Abschiedssouper.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Carl Millöcker.

Anfang 8 Uhr.